

- Wenn wir nur zurückblicken, versäumen wir, was vor uns liegt!

Liebe Freunde und Interessierte des Spiegelprinzips,

wir verbringen fast 90 Prozent des Tages damit, dass wir in der Vergangenheit sind. Wir leben und handeln in alten Gewohnheiten, Ritualen und Verhaltens- und Denkweisen. Gewohnheiten machen scheinbar sicher, weil wir die Abläufe und Gegebenheiten kennen. Das Neue zu sehen, macht manchmal unsicher. Wir haben noch keinen Verhaltensvorrat, auf den wir zurückgreifen können. Wir kennen alle das Sprichwort: "Der Spatz in der Hand ist besser als die Taube auf dem Dach!" Wir wissen, was wir haben und müssten loslassen, um das Neue zu erreichen. Das hat viel mit Mut und Vertrauen zu tun.

Wir können nicht gleichzeitig in verschiedenen Zeiten sein – und die Möglichkeit, zur gleichen Zeit an verschiedene Dinge zu denken, ist auch sehr beschränkt. So sollten wir entscheiden, in welcher Zeit wir leben wollen: im Damals und Einst oder im Hier und Jetzt?

Wenn wir ein wenig mutiger sind, könnten wir die Vergangenheit im Gestern lassen und die Gegenwart so liebevoll gestalten, damit wir im Heute die Zufriedenheit erfahren, die uns vertrauensvoll in die Zukunft blicken lässt!

Aktuelle Seminare, Workshops, Gesprächsabende und Vorträge:

Mittwoch, 25. Februar 2015 – Gesprächsabend mit dem Thema

»**Entscheidungen – wie treffe ich sie, und wieso fallen sie so schwer?**«

18.00 - 20.00 Uhr, Unkostenbeitrag € 20,-- p.P.

Samstag, 28. Februar 2015 – Workshop (1-tägig) mit dem Thema

»**Loslassen – Gehenlassen**«

9.00 - 18.00 Uhr, Unkostenbeitrag € 120,-- p.P.

Mittwoch, 25. März 2015 – Gesprächsabend mit dem Thema

»**Kinderfreuden – Kindersorgen – wie gehe ich mit meinen Kindern um?**«

18.00 - 20.00 Uhr, Unkostenbeitrag € 20,-- p.P.

Samstag-Sonntag, 28.-29. März 2015 – Traum-Seminar (2-tägig)

»**wie gehe ich selbständig mit meinen eigenen Träumen um?**«

jeweils 9.00 -18.00 Uhr, Unkostenbeitrag € 240,-- p.P. (Paarpreis 220,-- p.P.)

Samstag-Sonntag, 11.-12. April 2015 – Traum-Seminar (2-tägig)

»**wie gehe ich selbständig mit meinen eigenen Träumen um?**«

jeweils 9.00 -18.00 Uhr, im Bachblüten-Institut, Pfeilgasse 29/14, 1080 Wien (Josefstadt)

Mittwoch, 22. April 2015 – Gesprächsabend mit dem Thema

»**Loslassen – Gehenlassen**«

18.00 - 20.00 Uhr, Unkostenbeitrag € 20,-- p.P.

Samstag-Sonntag, 25.-26. April 2015 – Kommunikations-Seminar (2-tägig)

»wie gehe ich liebevoll mit meiner Sprache um?«

jeweils 9.00 -18.00 Uhr, Unkostenbeitrag € 240,-- p.P. (Paarpreis 220.-- p.P.)

Mittwoch, 20. Mai 2015 – Gesprächsabend zum Thema

»Liebe – was ist das? Lieben – wie geht das?«

18.00 - 20.00 Uhr, Unkostenbeitrag € 20,-- p.P.

Samstag-Sonntag, 30.-31. Mai 2015 – Partnerschafts-Seminar (2-tägig)

»wie werde ich ein guter Partner – zu mir und zu anderen«

jeweils 9.00 -18.00 Uhr, Unkostenbeitrag € 240,-- p.P. (Paarpreis 220.-- p.P.)

Mittwoch, 24. Juni 2015 – Gesprächsabend mit dem Thema

»Selbstwert – Mangelware? Wie finde ich den Weg zu mir selbst?«

18.00 - 20.00 Uhr, Unkostenbeitrag € 20,-- p.P.

Samstag, 27. Juni 2015 – Spiegelprinzip-Seminar (1-tägig)

9.00 -18.00 Uhr, Unkostenbeitrag € 120,-- p.P.

Weitere inhaltliche Informationen zu den jeweiligen Veranstaltungen sind meiner Homepage – <http://www.max-segeth.de> – zu entnehmen.

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl von maximal 14 Personen bitte ich um rechtzeitige Anmeldung zur jeweiligen Veranstaltung.

Meine Telefon-Nummer: 0664 - 890 13 42 (*aus Deutschland 0043 664 890 13 42*)

Meine Adresse: Anton-Fuchs-Weg 6, 9020 Klagenfurt

(zweigt nördlich von der Josef-Sablatnig-Str. ab; das knallgelbe Haus ist die Nr. 6)

Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen dort statt. Kurzfristige Änderungen vorbehalten.

Ich freue mich, wenn ich den einen oder anderen lieb gewonnenen Gesprächspartner wiedersehen werde und Menschen kennenlernen darf, denen ich bisher noch nicht begegnet bin.

Mögen uns unsere Engel zueinander führen!

Euer Max Segeth

- Eine letzte Frage, mit der das Heute ausklingen könnte:
»Welche Gewohnheiten habe ich bewusst verändert oder weggelassen, dass ich das Gefühl habe: ich lebe im Hier und Jetzt?«